K1-549-2: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Antragsteller*innen KV Regensburg Stadt (dort beschlossen am: 25.04.2023)

Von Zeile 548 bis 550 einfügen:

welche Kulturen wir in Zukunft anbauen. Wir stärken die Nachfrage nach regionalen, vegetarischen und ökologischen Produkten und sorgen dafür, dass Bayerns Landwirt*innen auf Klasse statt Masse setzen können und davon gut leben können.

Von Zeile 557 bis 560 einfügen:

Kantinen von Schulen, Kitas und Krankenhäusern und ein Förderprogramm für Gastronom*innen, die auf regionale, vegetarische und biologische Produkte setzen. Den Anfang machen staatliche Kantinen. Dort sollen bis 2025 mindestens 50 Prozent der angebotenen Gerichte bio und mindestens 75% vegetarisch sein.

Begründung

Ohne eine dramatische Reduzierung unseres Fleischkonsums ist (globale) (Klima)gerechtigkeit undenkbar. Ohne verbindliche, staatliche Vorgaben wird das nicht gelingen. Es ist an der Zeit das "Veggie-Day"-Trauma zu überwinden und offensiv das "gute Leben für Alle" zu forden. Eine, angesichts der Lage, bescheidene Forderung ist, zumindest in Kantinen, 75% vegetarische Gerichte anzubieten. (Studie der Uni Bonn dazu: Meat Consumption and Sustainability Martin C. Parlasca and Matin Qaim Annual Review of Resource Economics 2022 14:1, 17-41)